

Waldgottesdienst vom Gut Stikelkamp in die Kirche verlegt



Der Waldgottesdienst musste wegen des regnerischen Wetters in die Johanneskirche Jherings-/Boekzetelerfehn verlegt werden. Die Leitung hatte Pastor Achim Rodekohl aus Warsingsfehn (im Talar links), Tido Janssen, Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Aurich hielt die Predigt, außerdem in der Reihe vorn (ganz links) Kirchenvorsteher Alwin Fuhs aus Warsingsfehn und Posaunenchor-Leiter Johann Berghaus aus Hesel. Foto: Dübbel

Zwölf Gemeinden aus den Kirchenkreisen Emden-Leer und Aurich hatten eingeladen

Als Pastor Achim Rodekohl (Warsingsfehn) die Besucher am Sonntag zum „Waldgottesdienst“ begrüßte, musste diese schmunzeln: Denn wegen des regnerischen Wetters war die traditionell vor der von frischem Grün der Bäume geprägten Kulisse des Gutes Stikelkamp stattfindende Veranstaltung in die Johanneskirche Jherings-/Boekzetelerfehn verlegt worden. Der Beifall für die am Gottesdienst Beteiligten zeigte, dass die Stimmung trotzdem heiter war. Zwölf evangelisch-lutherische Gemeinden aus den Kirchenkreisen Emden-Leer und Aurich hatten zum Waldgottesdienst eingeladen.

Tido Janssen, Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Aurich, hätte seine Predigt gerne auf Gut Stikelkamp gehalten. Der in Warsingsfehn aufgewachsene Pastor verband Jugenderinnerungen mit dem Waldgottesdienst. Im Predigttext aus dem Johannes-Evangelium ging es um die Geschichte von der Ehebrecherin, die nicht verurteilt wird. „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie“, habe Jesus zu den Schriftgelehrten und Pharisäern gesagt, die ihm eine Fangfrage gestellt hätten, erklärte Tido Janssen. Auch heute werde oft schnell über andere Menschen geurteilt. Jesus dagegen habe die Frau nicht verurteilt, er habe retten, nicht richten wollen. „Gnade, Vergebung, Barmherzigkeit und Liebe sind Glaubensschätze für uns“, betonte der Superintendent.

Die Themen Toleranz und Vergebung stellten in einem Anspiel Ina Webermann, Saskia Erlenborn, Tabea Webermann und Christina Akkermann von der Ten Sing-Gruppe Moormerland dar. „Aufstehen und nach vorne sehen“ hieß es in einem Lied, das sie sangen.

Den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes gestalteten vereinigte Kirchenchöre der beteiligten Gemeinden unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Matthias Eich und vereinigte Posaunenchöre der Gemeinden unter der Leitung von Johann Berghaus aus Hesel. Die Kollekte des Gottesdienstes erhält „Leukin“, Verein zur Hilfe leukämiekranker Kinder. Er sammelt Spenden, um Bluttypisierungen als ersten Schritt zur Registrierung potentieller Stammzellenspender finanzieren zu helfen. Am Gottesdienst beteiligt waren die Gemeinden Bagband, Hatshausen/Ayenwolde, Hesel, Holtland, Jherings-Boekzetelerfehn, Logabirum,

Loga (Petrusgemeinde), Mittegroßefehn, Nortmoor, Neukamperfehn/Stiekelkamperfehn,
Timmel und Warsingsfehn.